

Verein Hohner Fähre e.V.

6

Mit dem Fährboot über die Eider
Die Hohner Fähre wurde 1634 durch den Rendsburger
Bürgermeister Johann Speck das erste Mal in Betrieb
genommen und war der Ursprung des Vereines, der 2005
neu gegründet wurde.

Die Fährleute sorgen heute für Längs- und Überfahrten
und stehen auch für individuelle Fahrten zur Verfügung.

So kann man mit dem Fährschiff, bei Kostenerstattung,
mit bis zu 10 Personen durch die herrliche Naturland-
schaft der Eider fahren. Sehr beliebt sind die „Inselrund-
fahrten“ bei der man ca. eine Stunde die idyllische Eider-
landschaft genießen kann.

Die Sonderfahrten sind nur Außerhalb der Fahrzeiten und
nach Voranmeldung möglich.

Die Sonderfahrten sind nur Außerhalb der Fahrzeiten und
nach Voranmeldung möglich.

Fährzeiten:	01.05 – 30.09.
Samstag:	11.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Sonn- und Feiertage:	10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Fährpreise	Personen: 1 €
	Fahrräder: frei

Kontakt: Uwe Mehrens - 04335-515
info@doppeleiche-hohn.de / www.hohnerfaehre.de



Das Naturschutzgebiet „Hohner See“

7

Der Hohner See gilt als letzter erhaltener
Geestflachwassersee und dient als
Überschwemmungsgebiet der
Eider – Treene – Sorge – Region.

Der Seeadler ist hier zu Hause und mit ihm einige
weitere bedrohte Tier und Pflanzenarten.

Denn der Hohner See ist seit 1995 ein Teil eines großen
und vielfältigen Naturschutzgebietes in direkter
Nachbarschaft mit dem Königsmoor und dem
Hartshooper Moor.

Aufgrund seiner besonderen Lage dient er als Brut-
und Rastplatz für zahlreiche Vogelarten.

Im Herbst versammeln sich hier tausende von
Zugvögeln, um ihren Flug in den Süden anzutreten.

Tipp
Die 10 schönsten Wanderungen
rund um den Hohner See über komoot.de



Das Ottergehege

8

Als das Ottergehege 2007 eröffnet wurde, war der
Fischotter in der wasserreichen Landschaft der
Eider-Treene- und Sorgeniederung fast ausgestorben.

Heute sind die scheuen, streng geschützten Wassermar-
der wieder heimisch und mit viel Glück in den Flüssen,
Bächen, Gräben und am Hohner See zu sehen.

Hautnah kann man zwei junge Fischotter täglich im
Ottergehege von der Aussichtsplattform zu den
Fütterungszeiten erleben.

Öffnungszeiten
Täglich um 16 Uhr Größere Gruppen sollten sich vorher anmelden

Kontakt:
Klaus Harbs
04335-542



Die Transall

4

Seit 1968 war das Lufttransportgeschwader 63
und die Transall mit der Gemeinde Hohn
tief verbunden.

Mit Hilfe vieler Organisatoren, Helfern und eines Spon-
sors war es Ende 2018 möglich eine Transall in Hohn
auszustellen.

Eine militärgeschichtliche Ausstellung über das
Lufttransportgeschwader 63 ergänzt diesen Ausflugs-
punkt in Hohn am alten Bahnhof.

Das Transportflugzeug war über Jahrzehnte durch
seinen Einsatz mit Hilfsflügen in der ganzen Welt
bekannt und erhielt als Dank schon 1984 den Namen
„ Engel der Lüfte “.

Vereine oder Gruppen ab 10 Personen können einen
Termin für eine Besichtigung, mit einem Vortrag über die
Geschichte und Einsätze der Transall, vereinbaren.
Zudem kann das Flugzeug für Veranstaltungen gebucht
werden.

Dafür wird eine Vernietungsgebühr von 120 € fällig,
zudem muss im Vorfeld eine Kautionszahlung werden.

Kontakt:
transall-hohn@t-online.de



Der Eider-Treene-Sorge-Radweg

Fernab der großen Touristenströme,
umgeben von Nord- und Ostsee, liegt die
Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge.

Sanft schlängeln sich die drei namensgebenden Flüsse
durch diese einzigartige Region mit ihren artenreichen
Feuchtwiesen und Mooren, natürlichen Flachseen und
den Laubmischwäldern, die wie Inseln aus dem
Flachland emporragen.

Auf dem 240 km langen Radweg können
Naturliebhaber abseits des Verkehrs die Ruhe des
Geest- und Marschlandes genießen. Idyllische Fluss-
und Bachläufe durchziehen diese einzigartige
Wiesenlandschaft zwischen den Städten Husum,
Heide, Schleswig und Rendsburg.

Auch der Mensch hat hier seine Spuren hinterlassen:
Schöpfwerke, Schleusen, Reetdachhäuser, Storch-
nester und ein Netz an Wallhecken – den sogenannten
Knicks – prägen diese idyllische
Natur und Kulturlandschaft.

Kontakt
04638 898404 www.ets-radweg.de



„Natur und Kultur auf der Spur“



Es gibt vieles zu entdecken...

Der ländliche **Zentralort Hohn** mit ca. 2500 Einwohnern
ist das östliche Tor der **Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge**.
Von hier aus erschließen sich viele Zugänge zur weiten Niede-
rungsfläche mit zahlreichen Feuchtgebieten, die eine große
Bedeutung für den Naturschutz haben.
Obwohl der ländliche Strukturwandel auch in Hohn seine
Spuren hinterlassen hat, ist das Dorf nach wie vor ein gemein-
samer und dadurch wertvoller Lebensraum für Pflanze, Tier
und Mensch.

So liegt mitten im Naturschutzgebiet der ca. 140 ha große
Hohner See, der aufgrund seiner besonderen Lage als Brut-
und Rastplatz für zahlreiche Vogelarten dient.
Rund um den alten Bahndamm mit Bahnhof, der das **Hohner
Dorfmuseum** und eine Ausstellung des Hohner Sees
beherbergt, mit dem **Ottergehege** und dem ganz neu
entstehendem **Backhaus** gibt es eine Vielfalt an unter-
schiedlichen Eindrücken zu gewinnen.
Nicht wegzudenken ist mittlerweile auch die **Transall** des
LTG 63, die weitläufig auch „Engel der Lüfte“ genannt wird.
Die tiefe Verbundenheit zwischen LTG, Transall und der
Gemeinde Hohn, kann bei einem Besuch des Flugzeuges
und des dazugehörigen Museums nachempfunden werden.

Alte Dorfbestände, wie die mittlerweile **über 200 Jahre alten
Kopflinden** – die Lungen des Dorfes – wachsen direkt an
unserer **Marienkirche**, dem Gotteshaus der Kirchengemeinde,
in der Mitte Hohns.

Wer aktiv sein möchte, ist in Hohn an der richtigen Adresse.
Die Eider-Treene-Sorge Flusslandschaft lädt zu ausgedehnten
Rad- und Wandertouren in wunderschöner Natur ein.

So kommt man auch zur **Hohner Fähre**. Hier werden schon
seit dem 17. Jahrhundert Fährfahrten über die Eider angeboten.
Heute allerdings nur noch für Wanderer und Radfahrer.
Dort besteht u.a. die Möglichkeit, mit dem SUP, Kanu
oder Boot das Gewässer zu erkunden.

Mit diesem Flyer möchten wir Ihnen die Vielseitigkeit Hohns
vorstellen und Sie zu einer

.... **Entdeckertour durch Hohn einladen.**